

Statine bei chronischer Nierenkrankheit

m -- Strippoli GF, Navaneethan SD, Johnson DW et al.
Effects of statins in patients with chronic kidney disease: meta-analysis and meta-regression of randomised controlled trials.
BMJ 2008 (22. März); 336: 645-51

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Sabin Allemann

Kommentar: Sabin Allemann

Ziel dieser Meta-Analyse war es, positive und negative Wirkungen einer Statintherapie bei Personen mit chronischer Nierenerkrankung zu analysieren. Fünfzig Studien bei insgesamt 30'144 Personen lieferten Daten zum Vergleich zwischen Statintherapie und Placebo.

Die Reduktion des Gesamt- und des LDL-Cholesterins entsprach derjenigen in anderen untersuchten Populationen (rund 1 mmol/l). Tödliche und nicht-tödliche kardiovaskuläre Ereignisse waren in der Statingruppe seltener, die Gesamtsterblichkeit konnte hingegen nicht reduziert werden. Daten zum Einfluss der Statine auf den Verlauf der Nierenfunktion waren nur in wenigen Studien zu finden und teilweise widersprüchlich: Tendenziell nahm die Proteinurie ab, die Kreatininclearance hingegen blieb unverändert. Anzahl und Art der unerwünschten Wirkungen waren in beiden Gruppen etwa gleich.

Personen mit einer chronischen Nierenerkrankung profitieren hinsichtlich der Lipidwerte und der kardiovaskulären Ereignisse von einer Behandlung mit Statinen, bezüglich Gesamtmortalität resultiert jedoch kein klarer Vorteil. Insgesamt macht der Einsatz von Statinen bei hohem kardiovaskulärem Risiko sicher Sinn – ob dies auch bei geringem kardiovaskulären Risiko gilt, bleibt allerdings unklar. Auch ist zu bedenken, dass viele der eingeschlossenen Studien klein und mit methodologischen Problemen behaftet sind.

Zusammengefasst von Sabin Allemann